

CLUB

NEWS

märklin
Insider

5/2004

Big Boy – die Legende lebt!
Weltneuheit für Insider!
16 (Sechzehn) Digitalfunktionen!
(Angebot Seite 14 – 17)



■ **Insider Club-News 5/2004**

Clubinfos

Insider-Mitgliedschaft 2005. 3

Produktinfos

Aktuelle Produktinfos 4
 Werbemodelle 10
 2. Insider-Modell 2004: »BigBoy« X4012 12
 Märklin Systems 20

Veranstaltungen

Ehrenlokführer mit dem BEM und Märklin 6
 22. Intern. Modellbahn-Ausstellung Köln 7
 Digital-Infotage 8
 Märklin-Insider-Stammtische 9
 Reise »Bahnerlebnis Berlin« 18
 Märklin-Kunstaussstellung Wien. 19

Titel: Big Boy Artikelnummer 37991

Rücktitel: Herbstneuheiten 2004

Dieser Ausgabe liegen bei:

Märklin Magazin 5/2004
 Prospekt MHI Exklusiv 4
 Bestellformular Insider-Modell 37991 (H0)
 Collection-Shop-Katalog

Herausgeber

Gebr. Märklin & Cie. GmbH
 Holzheimer Str. 8 • D-73037 Göppingen

Redaktionsleitung Märklin-Kundenclubs

Nina Beranek

Redaktionsadresse

Märklin-Insider • Postfach 9 60 • D-73009 Göppingen

Redaktion und Gestaltung

Dietmar Kötzle (verantwortlich)
 Katrin Joret • Silvia Römpf

Redaktion International

Stéphan Dandrel • Fred Gates • Eric Goris •
 Frans Jeltens • Markus Jurt

Fotos

Soweit nicht anders angegeben: Märklin-Insider.

Änderungen und Liefermöglichkeiten aller erwähnten Produkte vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Einwilligung. Dies gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigungen auf CD-ROM. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Alle Terminangaben ohne Gewähr.

174 250 – 10 2004 au © by Gebr. Märklin

Die Club-News sind ein exklusiver Bestandteil dieser Aussendung für Insider-Club-Mitglieder.

Kommunikation

Kundenbetreuung

Telefonisch Montag – Freitag
 8.30 – 17.00 Uhr
 +49 (0) 71 61/608-222
 technikfragen@maerklin.de
 insider@maerklin.de

Ersatzteilberatung

Telefonisch Montag – Freitag
 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.30 Uhr:
 +49 (0) 71 61/608-286 • Fax: -344
 ersatzteile@maerklin.de

Reparaturen

Telefonisch, Zeiten wie bei Ersatzteilberatung:
 +49 (0) 71 61/608-554 oder -553
 reparaturen@maerklin.de

Internet

www.maerklin.com

Ziehen Sie demnächst um?

Bitte teilen Sie uns rechtzeitig Ihre neue Anschrift mit!
 Ein Nachsendeantrag bei der Post reicht nicht aus!
 Vielen Dank.

Editorial

*Sehr geehrte Damen und Herren,
 jetzt beginnt sie wieder, die Zeit der Modellbahn-Ausstellungen. Ob die große IMA in Köln, die etwas kleinere Modellbau International in Wien, oder die vielen interessanten stationären Modellbahnschauen und Eisenbahn-Erlebnistreffs – alle sind einen Besuch wert. In dieser Ausgabe finden Sie Hinweise auf Neues und Bewährtes in Sachen Eisenbahnevents. Ebenfalls gibt es von Märklin wieder Herbstneuheiten, die wir für Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe zusammen gefasst haben. Und last but not least bieten wir Ihnen als H0-Insider-Produkt, noch in diesem Jahr lieferbar, einen zweiten Insider-BigBoy an. Ein Wunschmodell vieler Mitglieder (nicht nur in den USA), dessen Technik wieder einen Meilenstein darstellt und die zuerst den Insidern zugänglich gemacht wird.*

*Einen erlebnisreichen Modelleisenbahnherbst wünscht
 Ihre Insider-Redaktion*

Insider-Kataloggutschein in Ausgabe 6/2004

In unserer Ausgabe 4/2004 haben wir Märklin-Geschäftsführer Stephan Unser zum Thema neues Katalogkonzept befragt. Wie dort bereits angedeutet, erhalten Insider den Kataloggutschein mit der Dezember-Ausgabe 2004. Er kann dann rechtzeitig vor der Nürnberger Spielwarenmesse (10. bis 15. Februar 2005) beim Märklin-Händler eingelöst werden.

»Bahn-Treff« in Interlaken

Ab sofort ist das Berner Oberland um eine Attraktion reicher: Die rund 1200 m² umfassende Eisenbahn-Erlebniswelt »Bahn-Treff« ist eröffnet. Attraktionen der kleinen und großen Eisenbahn gibt es dort zu bestaunen, zu erfahren und zu befahren. Insider-Mitglieder erhalten gegen Vorlage der Clubkarte ermäßigten Eintritt. In einer unserer nächsten Ausgaben berichten wir mehr. Weitere Infos:

*SBB Historic Bahn-Treff, Rugenparkstr. 24, CH-3800 Interlaken,
 Tel.: +41 (0)33 823 25 55, www.sbbhistoric.ch/bahn-treff*

Rundhaus Europa – Im historischen Bahnpark Augsburg

Derzeit entsteht in Augsburg das Projekt »Rundhaus Europa«. Im denkmalgeschützten Rundhaus, das im Jahre 1906 als Lokschuppen für die Königlich Bayerischen Staatsbahnen erbaut wurde, wird die europäische Dimension und die völkerverbindende Funktion der Eisenbahn dargestellt. Nach Slowenien hat nun auch die Schweiz die Entsendung einer »Botschafter-Lokomotive« (Ae 4/7) angekündigt. Im Rahmen einer Schweizer Woche vom 17. (Ankunft der Lok) bis 23.10.2004 wird die Überführung und die Ankunft der Lok gebührend zelebriert. Aus Anlass der Feierlichkeiten wird dort ein spezieller Märklin-

Wagen angeboten.

Weitere Informationen:
 UNI Marketing Augsburg,
 Herr Dr. Bernd W. Dornach,
 Fax: 0821/920 10.



Ihre Insider-Mitgliedschaft 2005

märklin
Insider

Für Ihr Vertrauen in unsere Leistungen bedanken wir uns herzlich. Voraussichtlich im November 2004 erhalten alle unsere Rechnung für das Jahr 2005, die sich vor dem 31. März 2004 angemeldet haben, bzw. bereits die Jahre zuvor Mitglied waren. Für alle die sich danach angemeldet haben gilt das seit 2004 eingeführte »persönliche« Mitgliedsjahr das nicht mehr dem Kalenderjahr entspricht. Diese Mitglieder erhalten die Rechnung zur Verlängerung ca. einen Monat vor Ablauf ihres Mitgliedsjahres. In dieser ist alles Weitere zur Verlängerung Ihrer Insider-Mitgliedschaft vermerkt. Der Mitgliedsbeitrag 2005 in Deutschland und Österreich beträgt Euro 72,90, in der Schweiz CHF 119,-. Damit ist es uns wiederum gelungen, den Beitrag stabil zu halten.

Bitte senden Sie uns zur Verlängerung Ihrer bestehenden Insider-Mitgliedschaft für 2005 kein neues Anmeldeformular. Es sei denn, Sie wollen eine zusätzliche Mitgliedschaft.

Es wäre schön, Sie auch im Jahre 2005 als Insider-Mitglied bei Ihrem Hobby unterstützen zu können.

Wir freuen uns darauf!
Ihr Märklin-Insider-Team



Nina Beranek



Katrin Joret



Dietmar Kötze



Silvia Römpf

Auswahl unserer Leistungen
Auch 2005 haben wir wieder Interessantes für Sie geplant!



Aktuelles von Märklin

Musical zum Clubtarif

■ AIDA - Das Broadway Hit-Musical

Aida ist eine der größten und bewegendsten Liebesgeschichten, die jemals erzählt worden ist. Die unsterbliche Legende – fabelhaft erzählt, von den Meistern des Entertainments – fesselt in einer neuen, atemberaubenden und modernen Inszenierung die Zuschauer im **Colosseum Theater Essen: AIDA**, Elton John und Tim Rice's Pop-, Rock- & Soul Musical. Auch für dieses Musical erhalten unsere Mitglieder unter der Buchungshotline 0180 5/44 44 und unter Angabe der Kundennummer 11994 10 % Ermäßigung.

Märklin-Museumsshop erweitert

Neben den Museumswagen, den Screen-Shop-Angeboten und den bekannten Collection-Shop-Artikeln, bietet der Märklin Museumsshop nun noch mehr: Ein Teil des Märklin-/Trix-Sortiments (keine Neuheiten aus dem laufenden Jahr) können erworben werden. Es gelten die unverbindlichen Preisempfehlungen von Märklin. Auslaufware, die mindestens ein Jahr aus dem Sortiment ist, wird zu reduzierten Preisen angeboten. Ein begrenztes Sortiment der Zubehörmarken Faller, Noch und Herpa rundet das Angebot im Märklin Museumsshop ab.

Neue Märklin-Stecker



Aufgrund einer EU-Richtlinie sind Miniaturstecker, wie sie bislang in der Spielwarenindustrie verwendet wurden, nicht mehr zulässig. Märklin muss deshalb sein Sortiment an Steckern und den entsprechenden Geräten, in denen sie verwendet werden, umstellen. Die betroffenen Märklin-Geräte enthalten passende Adapter. Märklin entspricht mit seinen neuen Steckern als einer der ersten Hersteller dieser neuen EU-Richtlinie.

Sonderwagen »Kunsthalle Tübingen« (H0)

Von den während der Ausstellung »Mythos Märklin« angebotenen Wagen gibt es noch wenig Restbestände. Bitte wenden Sie sich bei Interesse möglichst umgehend an die Kunsthalle Tübingen, Philosophenweg 76, D-72076 Tübingen, Telefon 0 70 71/9 69 10.



und zu Märklin-Produkten

Modellbahn-Software »Steuern und Schalten« Artikelnummer 60512

Viele Interessenten des Programms 60512 würden diese komfortable Modellbahn-Software zur Steuerung von Märklin-Digitalanlagen und Selectrix-Digitalanlagen vor dem Kauf gerne ausprobieren. Damit dies möglich ist, hat Märklin schon seit einiger Zeit eine 60-Tage-Demoversion im Internet zur Verfügung gestellt. Da das Programm jedoch relativ groß ist, und nicht jeder über einen DSL-Anschluss verfügt, haben manche sicher den Download gescheut. Mit Erscheinen der Trix-Katalog-CD steht eine weitere Möglichkeit zur Verfügung, das Programm auszuprobieren. Später wird diese Demo-Version dann auch auf der Märklin-Katalog-CD enthalten sein. Die Fähigkeiten des Programmes werden in einer Artikelserie im Märklin Magazin behandelt. Zusätzlich haben wir seit einiger Zeit ein spezielles Insider-Forum für Software eingerichtet.



Mit Märklin zum Weltrekord



Die Modellbahnshow Merklingen wagte sich an ein außergewöhnliches Projekt. Mit 87 Big Boys von Märklin wollte man beim Sommerfest am 8. August 2004 einen Weltrekord aufstellen und diese in Endlostraktion als lange Kette fahren lassen. Diese 87 Big Boys sollten die Länge eines Originals erreichen. Das sind immerhin 40,40 Meter. Und exakt genau so viele der amerikanischen Dampfzugschlepper waren es dann auch, die auf dem extra dafür in den Ausstellungensräumen der Firma Falch Hoch-

druckstrahlsysteme aufgebauten Parcours eine ganze Runde drehten und die Strecke von 55 Metern schafften.

Zwei Monate lang hatten die Organisatoren über die Märklin Homepage und deren Newsletter, durch Presseberichte, mit Plakaten und über Mundpropaganda die Märklin-Insider aufgerufen, mit ihren Big Boys nach Merklingen zu kommen und an dem Weltrekordversuch teilzunehmen. Insgesamt 90 Modelleisenbahnfans folgten dem Ruf und brachten ihre Loks in die Modellbahnshow. Aus ganz Deutschland, aus Berlin und Südbayern, aus dem Raum Frankfurt und Bodensee und sogar aus der Schweiz und Holland reisten die Insider an, um bei dem Event dabei zu sein. Und es wurde richtig spannend.

Um 14 Uhr sollte der Rekord starten. Bis jedoch alle »anwesenden« Big Boys kontrolliert und aufgegleist waren, hatte man schon einige Minuten Verspätung. Und auch danach lief es nicht ganz ohne Probleme. Schließlich mussten sogar 3 Big Boys aussortiert werden. Mit den ursprünglich angestrebten und nun verbliebenen 87 Lokomotiven und der erhofften Gesamtlänge des echten Big Boys von 40,40 Metern schafften die Loks dann erst beim 6. Versuch und un-

ter bangem Zittern der Modellbahnshow-Techniker, dann jedoch unter großem Jubel der Big Boy Besitzer und des Publikums, den Parcours.

Viel Applaus bekamen zum Schluss vor allem die Techniker um Wilfried Scholz, die in wochenlanger Arbeit die Strecke entworfen und gebaut hatten. Trotz langer Vorbereitung kamen sie in der Nacht vor dem Rekord kaum zum Schlafen, da die Elektrik noch Probleme bereitete. Erst am späten Vormittag konnte eine erste Lok eine Proberunde drehen und sorgte damit für Erleichterung.

Nachdem dieser einmalige Rekord nun noch dem Guinness Buch der Rekorde gemeldet wird, werden in der Modellbahnshow schon Ideen für das nächste Jahr gesammelt. Dieses Mal will man die Entscheidung aber den Märklin Fans selbst überlassen. Über die Homepage der Modellbahnshow (www.modellbahnshow.de) sollen die Modellbahner in den nächsten Monaten aufgerufen werden, eigene Vorschläge für einen Rekord oder eine besondere Aktion einzureichen. Unter den »Machbaren« wollen die Organisatoren dann einige besonders Attraktive aussuchen und zur Wahl stellen.

Jutta Resech/Klaus Schöbel

10. bis 17. Juli 2004:

Ehrenlokführerlehrgang im BEM, Nördlingen

Welcher Eisenbahnfreund hatte nicht schon den Wunsch, einmal auf dem Führerstand einer großen Dampflokomotive zu stehen und dieses eiserne Ungetüm selbst fahren zu dürfen; ein Kindheitstraum, der viele tausend Male geträumt wurde, aber bei den meisten nie in Erfüllung ging. 19 Insider-Mitglieder ließen diesen Traum nun wahr werden und begaben sich für eine Woche nach Nördlingen, wo im Rahmen eines Ehrenlokführerlehrganges die Funktionsweise von Dampflokomotiven im Zeitraffertempo zu erlernen war.

Eine Dampflokomotive selbst fahren zu dürfen setzt natürlich viele Kenntnisse voraus. Vom Erlernen der Rangiersignale über die Bedienung des Führerbremsventils bis zum Aufbau und der Funktionsweise eines Stangenlagerschmiergefäßes galt es in dieser Woche vieles zu erlernen. Das Ziel vor Augen, am Ende der Woche eine Lokomotive selbst fahren zu dürfen und im Hinterkopf immer der Gedanke, die abschließende theoretische und praktische Prüfung am Ende des Lehrganges mit möglichst wenigen Fehlern zu bestehen, wurde den Ausführungen der Ausbilder eifrig gelauscht. »Wie war das doch gleich wieder? Warum spricht die Zugbremse an, wenn man den Druck in der Hauptluftleitung senkt und worin besteht der Unterschied zwischen Hauptluftleitung und Hauptluftbehälterleitung?...«

Der straffe Lehrplan war ständiger Begleiter der Ausbildungsgruppe. Der erste Lehrgangstag war ungefähr dem Arbeitstag eines neuen Auszubildenden gleichzusetzen. Begrüßung der Teilnehmer, Vorstellung der Ausbilder, ein Rundgang durch die Fahrzeugsammlung, eine Sicherheitsunterweisung, Besichtigung der Ausbildungsräume und Werkstätten sowie zum Abschluss ein Grillabend zum gegenseitigen Kennenlernen waren als Einstieg in eine Woche Eisenbahneralltag geplant. Spätestens am Abend des zweiten Tages war allen Lehrgangsteilnehmern klar, dass das Leben eines Eisenbahners zur Dampflokomotive ganz schön anstrengend gewesen sein muss. Bereits am frühen Sonntagmorgen mussten alle Teilnehmer pünktlich zur Dienstplanbesprechung antreten. Im Dampfsonderzug zwischen Nördlingen und Gunzenhausen musste jeder den planmäßig eingesetzten Museumsbahnern über die Schulter sehen und bei den anfallenden Arbeiten Hand anlegen. Am Ende dieses Tages und 10 Stunden Dienst auf der Lok bzw. im schwankenden Zug, konnte jeder seine bisherige Vorstellung vom Traumberuf Dampflokmotorenführer korrigieren.

In den folgenden Tagen war der Tagesablauf abwechselnd gekennzeichnet von theoretischen und praktischen Unterrichten an den unterschiedlichsten Dampflokomotivbaureihen. Besonderen Schwer-

punkt wurde auf das sichere und richtige Bedienen der Druckluftbremse und die Bedienung sicherheitsrelevanter Bauteile der Lokomotive gelegt. Da konstruktionsbedingt bei Schienenfahrzeugen wesentlich längere Bremswege auftreten, als bei Straßenfahrzeugen, wurde nach den theoretischen Ausführungen zuerst an einer stationären Bremsprüfanlage, danach durch eigenhändiges Bremsen mit einer Handhebelraisine und einer Kleinlokomotive richtiges Bremsen geübt.

Nach vielen Stunden anstrengenden Lernens eisenbahntechnischer Fachbegriffe und dem Pauken von Eisenbahnfachkenntnissen, konnte am frühen Morgen des vorletzten Tages das lange ersehnte Anheizen einer Lokomotive beginnen. Aufgrund der großen Anzahl von Lehrgangsteilnehmern wurde kurzerhand beschlossen, eine weitere Lok in Betrieb zu nehmen. Gegen Mittag waren die Lokomotiven nicht nur angeheizt und abgeschmiert, sondern auch von oben bis unten auf Hochglanz poliert. Nach dem Mittagessen wurde Lok 41 1150 vor den aus Donnerbüchsen gebildeten Zug gespannt und abwechselnd durfte nun jeder Lehrgangsteilnehmer einige Kilometer selbst am Regler stehen und unter der strengen Aufsicht eines erfahrenen Lokführers selbst fahren. Einige Teilnehmer versuchten sich nebenbei in der Kunst des Heizens und erkannten sehr schnell, dass auch hier viel Erfahrung notwendig ist. Das Ergebnis nach Rückkunft am späten Abend: Viele glückliche, aber todmüde und rußgeschwärzte Gesichter.

Am letzten Tag hatte jeder Teilnehmer auf zwei unterschiedlichen Dampflokomotiven eine praktische Prüfung abzulegen und musste sich außerdem durch eine anspruchsvolle theoretische Prüfung kämpfen. Überraschend waren die in der theoretischen Prüfung wiedergegebenen hervorragenden Kenntnisse, obwohl aus eisenbahntechnischer Sicht zu Lehrgangsbeginn bei vielen Teilnehmern nur geringe Vorkenntnisse vorhanden waren.

Zum Abschluss konnte allen Teilnehmern das Zertifikat zur bestandenen Prüfung zum Ehrenlokführer des Bayerischen Eisenbahnmuseums überreicht werden. Zum abschließenden Gruppenbild war der Prüfungsstress vergessen und 19 lachende Gesichter wurden wieder in die hektische Realität der Neuzeit entlassen.

Roland Hirschbeck

Eintrittsermäßigung im BEM

Gegen Vorlage der Clubkarte erhalten Insider eine Eintrittsermäßigung. Damit lohnt sich der Besuch dieses wirklich sehenswerten Museums noch mehr!

Bayerisches Eisenbahnmuseum
Am hohen Weg 6 a, 86720 Nördlingen
www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de



4. bis 7. November 2004

Modellbahn-Ausstellung, Köln

Modellbahn auf 25 000 m²

Die Weichen sind gestellt! Auch 2004 wird Köln zum großen Bahnhof für kleine Züge. Zur 22. (davon 11 in Köln) Modellbahn-Ausstellung werden weit über 200 Aussteller aus dem In- und Ausland in Köln erwartet. Die Leitmesse der Branche präsentiert ein lückenloses Angebot aller Spurweiten auf über 25 000 m² in Halle 14.1 des Kölner Messegeländes. Alles, was das Herz des Eisenbahn-Fans höher schlagen läßt, wird gezeigt. Dann heißt es wieder: in Zugwelten eintauchen, Insiderwissen am Märklin-Insider-Stand austauschen, die großen Schauanlagen aus dem In- und Ausland bestaunen, Trends erforschen und sich von der Begeisterung in den Hallen mitreißen lassen.

Märklin und der Insider-Club

Märklin und den Insider-Club finden Sie in Halle 14.1. Schau- und Spielanlagen in allen Spurgrößen laden zum Spielen und Begutachten ein und natürlich wird auch das aktuelle Sortiment präsentiert. Wie in der Vergangenheit produziert Märklin anlässlich der internationalen Modellbahn-Ausstellung Sonderwagen in H0 und Z, die der örtliche Fachhandel während den üblichen Ladenöffnungszeiten verkauft. Listen dieser Händler liegen am Stand aus. Es handelt sich jeweils um einmalige Serien die nebenstehend beschrieben sind.

Gegen Vorlage der Clubkarte erhalten unsere Mitglieder an den Tageskassen eine Eintrittsmäßigung. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie in Köln begrüßen könnten und halten am Stand ein kleines Messepräsent bereit.

3. Kölner Echtdampf-Treffen

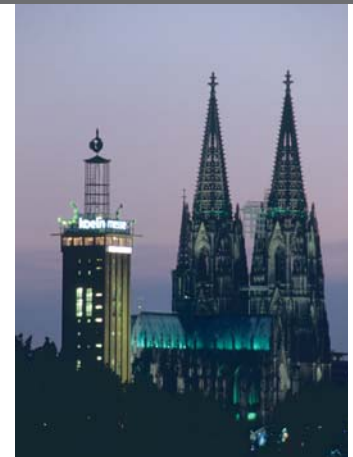
Das große Interesse, dass der Dampfmodellbau im In- und Ausland genießt, veranlasste die Koelnmesse und die Messe Sinsheim zur Zusammenarbeit beim 3. Kölner Echtdampf-Treffen. 20 000 m² Ausstellungsfläche stehen zeitgleich zur weltweit größten Internationalen Modellbahnausstellung allein für die dampfenden und zischenden Exponate zur Verfügung. Als Veranstalter des weltweit größten Dampftreffens in den Sinsheimer Messehallen ist die Messe Sinsheim für diese neue Aufgabe bestens gewappnet und garantiert als neuer Veranstalter des 3. Kölner Echtdampf-Treffens Niveau und Qualität. Märklin ist dort ebenfalls vertreten.

Modellbau International, A-Wien
22. bis 26. Oktober 2004



Im Messezentrum Wien ist Märklin auch dieses Jahr wieder mit Attraktionen, Schau- und Spielanlagen und dem aktuellen Sortiment vertreten.

Insider-Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihrer Clubkarte an den Tageskassen eine Eintrittsmäßigung auf Einzeltickets.



Veranstalter

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1, 50679 Köln
Postfach 21 07 60, 50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 (0) 221 821-0
Telefax +49 (0) 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de
www.modellbahnkoeln.de

48304 Sonderwagen zur 22. IMA 2004 in Köln (H0)
Vorbild: Rungenwagen R02 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ehemaliger Württemberger Rm. Epoche III. Modell: Wagenboden mit Metalleinlage. Rungen abnehmbar. Fahrgestell mit Sprengwerk. Kurzkupplungen mit Kulissenführung. Ladegut als Darstellung einer Holzkiste und eines mit einer Plane abgedeckten Traktors. Länge über Puffer 13,8 cm.

80214 Sonderwagen zur 22. IMA 2004 in Köln (Z)
Vorbild: Rungenwagen R10 der Deutschen Bundesbahn (DB). Ausführung mit Bremserhaus. Epoche III. Modell: Rungen abnehmbar. Fahrgestell mit Sprengwerk. Ladegut als Darstellung einer Holzkiste und eines mit einer Plane abgedeckten Traktors. Länge über Puffer 55 mm.

Unweit vom heutigen Messegelände und dem Bahnhof in Köln-Deutz lag das Werksgelände der früheren Gasmotorenfabrik Deutz. Einige der Fabrikgebäude stehen bereits unter Denkmalschutz, weitere sind vorgesehen. In der Wirtschaftswunderzeit waren die unverwüstlichen luftgekühlten Traktoren als Produkt des damaligen Industriekonzerns Klöckner-Humboldt-Deutz (KHD) weithin bekannt.



Digital-Infotage

veranstaltender Märklin-Fachhändler	Datum	Uhrzeit	Mittagspause
Deutschland:			
20095 Hamburg, Altstädter Str. 17, Züge und mehr	21.10.2004	10.00 –18.00	
21335 Lüneburg, Burmeister Str. 2–5, Bene's Spielshop	19.10.2004	10.00 –18.00	
28865 Lilienthal, Hauptstr. 96, Haar Modellbahnspezialist	20.10.2004	10.00 –18.00	
42289 Wuppertal, Heckinghauser Str. 218, Modellbahn Lothar Apitz	14.10.2004	10.00 –18.00	13.00 –14.00
42719 Solingen, Weyer Str. 259, Eichner & Stahlhaus GmbH	13.10.2004	14.00 –18.00	
50667 Köln, Schildergasse 46/48, Spiel & Freizeit Feldhaus	12.10.2004	14.00 –18.00	
55218 Ingelheim, Mainzerstr. 39, Modellbahnshop Hans Huf	07.10.2004	10.00 –18.00	
56288 Kastellaun, Bopparderstr. 13, Lokschuppen Gaby Forster	06.10.2004	10.00 –18.00	
65719 Hofheim, Ubierstr. 11, Spielwaren-Bieger	05.10.2004	10.00 –18.00	12.30 –14.00
Schweiz:			
1227 Carouge, Rêve de Gosse,	10.11.2004	Tel.: 022 343 1625	
1630 Bulle, Train Jouet,	08.11.2004	Tel.: 026 912 1989	
2542 Pieterlen, Wemoba GmbH	09.11.2004	Tel.: 032 377 17 82	
3270 Aarberg, Winkelmann Spielwaren	22.11.2004	Tel.: 032 392 11 26	
3930 Visp, Furger Anton GmbH	27.11.2004	Tel.: 027 946 50 00	
4132 Muttenz, Paul Metzger	11.11.2004	Tel.: 061 461 96 23	
4133 Pratteln, Hobby-House J. Gysin	12.11.2004	Tel.: 061 821 53 01	
8162 Steinmaur, Hans Rudolf Gehri	24.11.2004	Tel.: 01 853 46 77	
9004 St. Gallen, Zollibolli Kurt Heimgartner	25.11.2004	Tel.: 071 222 70 86	
9430 St. Margrethen, Toy Shop Roger Roth	26.11.2004	Tel.: 071 740 04 50	

Falls keine Uhrzeit oder Mittagspause angegeben ist, erfragen Sie diese bitte direkt bei Ihrem Märklin-Händler!



Infotag-Wagen 2004: Alle Märklin-Händler, welche Infotage veranstalten, können den Infotag-Wagen (H0) zum Veranstaltungstag bestellen. Das Angebot gilt während des Infotages jeweils solange der Vorrat reicht.

Insider-Stammtische

Durch entsprechende Veröffentlichungen unterstützen wir »Insider-Stammtische«. Berücksichtigt werden können nur Adressen für private Treffen von Mitgliedern des Märklin-Insider-Clubs. Wir veröffentlichen keine gewerblichen und keine Angebote von Modellbahnvereinen. Auch übernehmen wir keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, der Inhalte oder für das Zustandekommen und den Fortbestand der Stammtische. Bei den veröffentlichten Adressen handelt es sich um bestehende Stammtische oder Personen, die an einer Gründung interessiert sind. Wir unterscheiden nicht und bitten, alles Weitere mit den Ansprechpartnern abzustimmen. Bitte haben Sie Verständnis, dass keine Adressenvermittlung am Telefon, per Fax oder E-Mail möglich ist.



Eine große Bitte:

Sollten sich zwischenzeitlich bei den veröffentlichten Adressen Änderungen (Umzug, Auflösung etc.) ergeben haben, bitten wir um Info. Vielen Dank.

- **13409** Berlin, Sven Richter, Tel.: 01 77/3 30 65 65
www.mist1.de, sven@mist1.de
- **17449** Karlshagen, Hauptstr. 49, Hartmut Reinhold
Tel./Fax: 03 83 71/2 03 71
- **23552** Lübeck + **24103** Kiel, Peter Wulf
Tel.: 0 43 81/74 17, www.mit-nord.de, insidertreff-nord@gmx.de
- **25336** Elmshorn, Franz Hochscherf, Tel.: 0 41 21/6 38 11
FranzHochscherf@aol.com (nur Mini-Club-Stammtisch)
- **25541** Brunsbüttel, Jörg Wagner, Tel.: 0 48 52/53 37 35
- **25479** Ellerau, Bernd Michaelens, Tel.: 0 41 06/7 54 60
www.hamst.de, info@hamst.de
- **28876** Oyten, Linertstr. 20 A, Luer Cordes
Tel.: 0 42 07/80 34 38, luer.cordes@vertrieb.bkm.de
- **31832** Springe, K.-Kollwitz-Str. 21, Holger Kehrstädt
Tel.: 0 50 41/97 14 15, Deister-Ice@gmx.de
- **32257** Bünde, Nelkenstr. 4, Hans Bechinka
Tel. + Fax: 0 52 23/4 34 16
- **34277** Fuldabrück, Manfred Mayer, Tel.: 0 56 65/28 93
M.Baer@t-online.de, www.kist-nh.de
- **41352** Korschenbroich, Tulpenweg 15, Berthold Thiele
Tel.: 0 21 61/64 31 46
- **41468** Neuss, Michael Flügel, Tel.: 0 21 31/36 50 15
fluegelmichael1@aol.com
- **45279** Essen, Imandstr. 60, Burkhard Ascher
Tel.: 0 20 1/52 13 30, www.stammtisch-ruhrpott.de
info@stammtisch-ruhrpott.de
- **47055** Duisburg, Fasanenstr. 19, Wolfgang Eisenmann
wanheimerort@gmx.de
- **50181** Bedburg, Desdorfer Weg 12, Norbert Burkert
Tel.: 0 22 72/46 84
- **54332** Wasserliesch, Kordelstr. 25, Günter Schröter
Tel.: 0 65 01/1 22 80
- **55126** Mainz, Am Finther Wald 32, Stephan Türk
Tel.: 0 61 31/47 67 71, tuerk@mpip-mainz.mpg.de
und Stefan Reh, stefan@wuellner-reh.de
- **55566** Bad Sobernheim, Stettiner Str. 8, Robert Nagel
robnag@web.de
- **58507** Lüdenscheid, Brinker Höhe 21, Heiko Becker
Tel.: 0 23 51/56 81 53, hei.becker@12move.de
- **59065** Hamm, Heinrich-Lübke-Str. 30, Harald Kaiser
Tel.: 0 23 81/2 68 76
- **63150** Heusenstamm, Wiesenweg 23, Adolf Dworsky
Tel.: 0 61 06/39 86,
- **66130** Saarbrücken, Saargemünder Str. 154, Burkhard Eins
Tel.: 0 68 1/8 73 95 07 und 0 1 78/5 56 94 62,
eins@htw-saarland.de
- **67346** Speyer, Hafenstr. 18, Ulrich Klumpp
Tel.: 0 62 32/67 77 41, Fax: 0 62 32/67 77 42, uklumpp@web.de
www.mist-rhein-neckar.de
- **67659** Kaiserslautern, Hahnbrunnerstr. 34, Christian Engel
DieselV200@aol.com
- **70176** Stuttgart, Schlossstr. 81, Michael Kos
Tel.: 0 7 11/6 15 81 03, www.mist7.de, mkos@mist7.de
- **78315** Radolfzell, Konstanzer Str. 47, Peter Scherer
Tel.: 0 77 32/1 40 86, Fax: 0 77 32/82 12 50
- **79312** Emmendingen, Nelkenweg 4, Eugen Schrempf
Tel.: 0 76 41/39 45
- **79650** Schopfheim, Herbert Rebscher
Tel.: 0 76 22/66 91 69, Insider-Stammtisch@HR-Funk.net
- **80805** München, Helmut Kern, Tel.: 0 1 74/3 02 44 14
www.mucis.de, HFKern@gmx.de
- **85250** Oberzeitelbach, Lindenstr. 12, Franz Koch
Tel.: 0 82 54/17 18, LumpiMarok@aol.com
- **85435** Erding, Karlstr. 1 a, Ludwig-Josef Eglinger
Tel.: 0 81 22/61 16, eglinger@web.de
- **88348** Bad Saulgau, Siessenerstr. 2, Richard Gentner
Tel.: 0 75 81/88 18 oder 0 1 72/7 42 94 64, Rigesat@t-online.de
- **89073** Ulm, Falk Dehnert, Tel.: 0 73 48/2 31 30
www.ulm-mist.de.vu
- **97486** Königsberg, Frank Usinger
Schlossberg-Usinger@t-online.de und
Alexander Faßrinner, Tel.: 0 95 24/57 45, Africanrex@aol.com
- **97794** Rieneck, Haaggasse 9, Michael Hermann
Tel.: 0 1 71/2 13 28 09, http://hermann-rieneck.bei.t-online.de
hermann-rieneck@t-online.de
- **A-6020** Innsbruck, Brennerstr. 5 e, Robert Rass
insider.stammtisch@tirol.com
- **CH-3904** Naters, Sonnhalde 9, Werner Baier
Tel.: +41 (0) 27/924 92 00, mbaier@tiscalinet.ch
- **CH-8880** Walenstadt, Ueli Schwizer, u.schwizer@greenmail.ch
und **CH-8320** Fehraltdorf, Rainer Lüssi, rainer@luessi.ch
- **CH-6037** Root, Postfach 123
Märklin-Freunde-Zentralschweiz (MFZ)

Werbemodelle

August 2004/September 2004

H0-Modelle



4107.029 »Freude am Bauen« *
L. Weiss GmbH & Co.KG
Göppingen



4415.383 »115. Travemünder Woche« *
Classic Ship Collection
Travemünde



4415.384 »DSB MY 50 ÅR 1954-2004«
Sammler Borsen
DK-Aarhus



4415.385 »Knuffinger Urbräu – Bier des Jahres 2004«
4441.059 »Knuffinger Urbräu – Bier des Jahres 2004«
Miniatur Wunderland GmbH, Kehrvieler 2/Block D
20457 Hamburg
Tel.: 040/3609 11 57



4415.387 »Lüneburg«
Bene's Spielshop, Burmeister Str. 2-5
21335 Lüneburg
Tel.: 041 31/27 00 60



4415.388 »Rogg Zipfel«
Geschenkhause Brugger, Freiburger Str. 5
79853 Lenzkirch
Tel.: 076 53/96 16 07, Fax: 076 53/96 16 08



4415.389 »Brasserie Pietra«
Märklin-Fachhandel in Frankreich



4415.391 »Norderney 2004«
Schnieder-Souvenir, Am Kurplatz
26548 Norderney
Telefon: 049 32/92 71 71



4415.392 »100 Jahre Vedes/Kurz«
SF Spiel + Freizeit Handelsbetr. GmbH Kurtz
Marktplatz 10
70173 Stuttgart
Tel.: 07 11/23 85 20



4441.061 »Sparekassen Kronjylland«
Tog & Tekno
DK-Aalborg



4441.062 »BASF Luran S« *
 BASF AG
 Ludwigshafen



4481.04 »mir schaffet's«
 Elser-Spielwaren, Geislinger Str. 24, Tel.: 071 61/751 15
 NWZ, Göppingen, www.suedwest-aktiv.de



94239 »Herforder Bier« (im Set mit 3 Wiking-Modellen,
 Bestellnummer beim Herforder-Shop: 7434)
 Herforder Pils
 Herford
 www.herforder-pils.de
 (Einzelwagen auch im Märklin-Fachhandel erhältlich)



94242 »Circus Krone Zug«
 94243 »Circus Krone Güterwagen«
 94244 »Circus Krone Personenwagen«
 Circus Krone
 München
 www.circus-krone.de



94245 »Walther-Gas«
 E + E GmbH
 Wilhelm-Enssle-Str. 40
 73630 Remshalden
 Tel.: 0 71 51/7 16 91



94248 »Billy Boy«
 94249 »Blausiegel«
 Märklin-Fachhandel



Spur-Z-Modelle

8612.039 »Knuffinger Urbräu – Bier des Jahres 2004«
 Miniaturwunderland
 (Adresse siehe weiter vorne)



8617.121 »5 Jahre Goldenbaum« *
 Goldenbaum
 Ihringen



98064 »Billy Boy«
 98065 »Blausiegel«
 Märklin-Fachhandel



Bitte beachten Sie:

Werbemodelle werden nur für Märklin-Händler oder Unternehmen aus der Industrie etc. (letztere sind mit * gekennzeichnet) gefertigt. Bei Modellen die mit * gekennzeichnet sind, ist ein Verkauf meist grundsätzlich ausgeschlossen. Wir nennen deshalb bei diesen Modellen auch keine Adressen. Veröffentlicht werden können auf diesen Seiten nur Modelle, die bereits ausgeliefert sind und bei denen die ausdrückliche Zustimmung des Auftraggebers dafür vorliegt.

märklin
Insider



Zweites Insider-H0-Modell 2004:

16 Digitalfunktionen – Big Boy der Zweite!

Warum nach dem »Big Boy« von 2001 ein weiterer in diesem Jahr als Insider-Modell? Demnächst steht die Märklin Systems Central Station den Anwendern mit all ihren Möglichkeiten zur Verfügung. Das was den Big Boy im Original neben seiner Größe ausmachte, war der imposante Soundtrack dieser Maschinen. Die Central Station in Verbindung mit dem mfx-Decoder und dem Geräuschgenerator machen es nun möglich, im Modell diese gewaltigen Dimensionen nach zu vollziehen.

Nach dem ersten Erfolgsmodell eines Insider-Big Boys haben nicht nur unsere vielen USA-Mitglieder auf ein noch spektakuläreres Nachfolgemodell gewartet um ihre Big Boy-Flotte zu erweitern.

Hier ist es!



Die 25 Maschinen der Reihe 4000 gelten als die größten je in Serie gebauten Dampflokomotiven der Welt. Dafür klingt der auch offiziell benutzte Beiname »Big Boy« eher bescheiden. Die rund 40 m langen Giganten brachten mit vier riesigen Zylindern eine Leistung von über 6200 PS. Besonders imposant war dementsprechend die Geräuschkulisse, die ein solches Ungetüm begleitete. Mit der neuen Geräuschelektronik bringt das H0-Modell den typischen Sound der großen Dampfloks im Betrieb sowie eine Auswahl von Nebengeräuschen, die einzeln ausgelöst werden können. Der volle Umfang der akustischen Funktionen steht beim Betrieb mit der Central Station aus dem Märklin Systems Programm zur Verfügung.

■ MODELLBESCHREIBUNG



37991 Dampflokomotive mit Schlepptender (H0)

Vorbild: Schwere Güterzuglokomotive Reihe 4000 »Big Boy« der Union Pacific Railroad (UP) • Ausführung der Lokomotive Nr. 4012 um 1960.

Modell: Mit Digital-Decoder, geregelter Hochleistungsantrieb, Geräuschgenerator und weiteren Zusatzfunktionen • Hochleistungsmotor mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel • 8 Achsen angetrieben • 4 Haftreifen • Kurvengängiges Gelenkfahrwerk • Boxpok-Räder. Mittlere Kuppelachsen gefedert • Stirnlampe, Tender und Nummerntafeln mit wartungsfreien LEDs beleuchtet • 2 Rauchsätze (Seuthe Nr. 11) nachrüstbar, Kontakte ständig betriebsbereit • Spitzensignal, Nummerntafeln- und Führerstandsbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar • Geschwindigkeitsabhängiges Dampflokggeräusch, Läutewerk, Pfeifsignale, Bremsquietschen sowie Anfahr- und Bremsverzögerung mit Control Unit 6021 oder mit Mobile Station 60652 digital schaltbar • Weitere Betriebsgeräusche mit Central Station 60212 digital schaltbar • Leistungsfähiger Lautsprecher im Tender, Lautstärke einstellbar • Stirnseitig Kupplungshaken im Schienenräumer einsteckbar • Kurzkupplung zwischen Lok und Tender • Dampfleitungen schwenkbar mit den Zylindern geführt • Angesetzte Griffstangen aus Metall • Viele angesetzte Einzelheiten • Figuren Lok-

führer und Heizer für den Führerstand liegen bei • Länge über Kupplungen 46,5 cm.

Hinweise zum Betrieb:

Die Lokomotive kann auf Bogengleisen ab Radius 360 mm eingesetzt werden, wir empfehlen jedoch größere Radien. Bedingt durch den Überhang des langen Kessels, müssen Signale, Oberleitungsmasten, Brückengeländer, Tunnelportale u. ä. einen ausreichenden Abstand zum Gleisbogen einhalten. Für das hohe Gewicht der Lokomotive muss das Gleis stabil befestigt sein. Drehscheibe und Schiebebühne können nur in Durchfahrtsstellung befahren werden.

Jedes Insider-Mitglied kann mit dem beiliegenden Bestellschein über den MHI-Händler bzw. den autorisierten Märklin-Händler ein Exemplar bestellen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Insider-Bestellscheine nicht übertragbar sind. Das Modell der Dampflokomotive mit Schlepptender 37991 in der vorgestellten Ausführung wird in einer einmaligen Serie nur für Insider-Mitglieder gefertigt. Ein Echtheitszertifikat liegt der Verpackung. Bitte beachten Sie den auf dem Bestellschein genannten Bestellschluss: 15. November 2004

Voraussichtlicher Lieferbeginn ist das 4. Quartal 2004.

*Modellabbildung
nächste Doppelseite*



Auf den Spuren des Big Boy

Anlässlich der Beschaffung von Zeichnungen, Daten und Fotos war Märklin-Konstrukteur Andreas Schumann in den USA. Neben den Fakten, die er zur Konstruktion benötigte, erfuhr er weitere interessante Einzelheiten über diese legendäre Baureihe.

Der erste Big Boy mit der Nr. 4000 wurde 1941 in Betrieb genommen. Er war bis August 1961, also 20 Jahre im Einsatz. In dieser Zeit legte er 1 036 956 Meilen, das sind rund 1 670 000 km, zurück. Und das fast immer auf den Bergstrecken der Rocky Mountains!

Die Steuerung der Lok ist durchaus vergleichbar mit einer deutschen Dampflokomotive, allerdings wird die Steuerwelle von einem dampfbetätigten Zylinder bewegt, so dass überhaupt kein Kraftaufwand nötig war. Selbstverständlich gab es dann noch die »induction-bar«. Dies ist eine Einrichtung zur Übermittlung der Signalstellungen und entspricht in etwa unserer Indusi. Eine Einrichtung, die dem Lokführer die Arbeit erleichtert und die es bei uns nicht gibt, ist der sogenannte »valve-pilot«. Dieses Gerät zeigt dem Lokführer immer an, auf welchen Wert er die Steuerung einstellen muss, um bei der gerade gefahrenen Geschwindigkeit die optimale Zugkraft zu erreichen und nicht übermäßig viel Dampf zu verbrauchen.

Im Führerhaus, das übrigens nach hinten komplett geschlossen war, gab es vier bequeme Sitze. Auch der Heizer konnte seine Arbeit im Sitzen verrichten. Die Feuerbeschickung nahm ihm ein Stoker ab. Dies ist eine Einrichtung zum automatischen Transport der Kohle vom Tender in die Feuerbüchse. 10 bis 12 Tonnen Kohle in der Stunde wären doch mit der Schaufel ein bisschen viel. Und Wasser, da konnte der Tender richtig »schlucken«. 24 000 Gallonen (rund 90 300 Liter) bei der ersten und 25 000 Gallonen (rund 94 000 Liter) bei der zweiten Bauserie. Kohle fasste der Tender knapp 30 Tonnen, je nach dem wie groß der Berg oben drauf war.

Andere Dimensionen gab es auch bei den Laufleistungen. Nach Auskunft eines ehemaligen Mitarbeiters der Union Pacific in Omaha waren Lok-

durchläufe von 1 500 bis 2 000 km keine Seltenheit. Die Maschinen mussten erst danach ausgeschlackt werden. In der Rauchkammer war fast keine Lösche. »Self-cleaning smoke box« nannte sich das. Man kann sich ja vorstellen, wo all diese Asche und Schlacke hingegangen ist – durch den gewaltigen Doppelschornstein nach draußen! Das müsste man noch einmal erleben können, einen Big Boy beim Anfahren! Die Erde bebt, der Rauch und Qualm verdunkelt die Sonne. Da kann man sich vorstellen was es bedeutet hat, auf einer solchen Lok zu fahren. Im Sommer in der Gluthitze, oder auch im Winter im Schneesturm. Es bekommt dann ein weiterer, allerdings kaum bekannter Spitzname des Big Boy einen Sinn: »Hell on wheels« – »Hölle auf Rädern« wurden diese Loks von den Engineers und Firemen auch genannt, wie mir ein UP-Mitarbeiter in Cheyenne sagte.

Nun wird es Sie sicher noch interessieren, wie der Big Boy denn zu seinem Namen kam. Als die erste Lok im Bau war, schrieb irgend jemand auf die Rauchkammer mit Kreide die Worte »Big Boy«. Man hat nie feststellen können, wer dies getan hat. So kam der Big Boy durch anonyme Hand zu seinem Namen, der treffender nicht hätte sein können, wenn man bedenkt, dass eine einzige Lok etwa soviel wiegt wie ein ganzer InterCity-Zug der DB.

Von den 25 gebauten Big Boys haben immerhin 8 überlebt. Sie stehen in verschiedenen Museen und Parks in den ganzen USA verteilt. Von Pennsylvania bis Los Angeles und von Wisconsin bis Texas. Wenn es auch vor zwei Jahren mal Gerüchte gab, dass eine Lok wieder betriebsfähig aufgearbeitet werden würde, glaube ich doch nicht daran, dass jemals wieder ein Big Boy den Sherman Hill hinaufdonnert.

Aber Dank des Märklin-Modells mit seiner phantastischen Soundkulisse, können Sie diese großartige Zeit auf Ihrer Anlage wieder aufleben lassen, die kilometerlangen Güterzüge in den Prärien Nebraskas, in den Rocky Mountains von Wyoming oder der Wüste von Utah erleben.



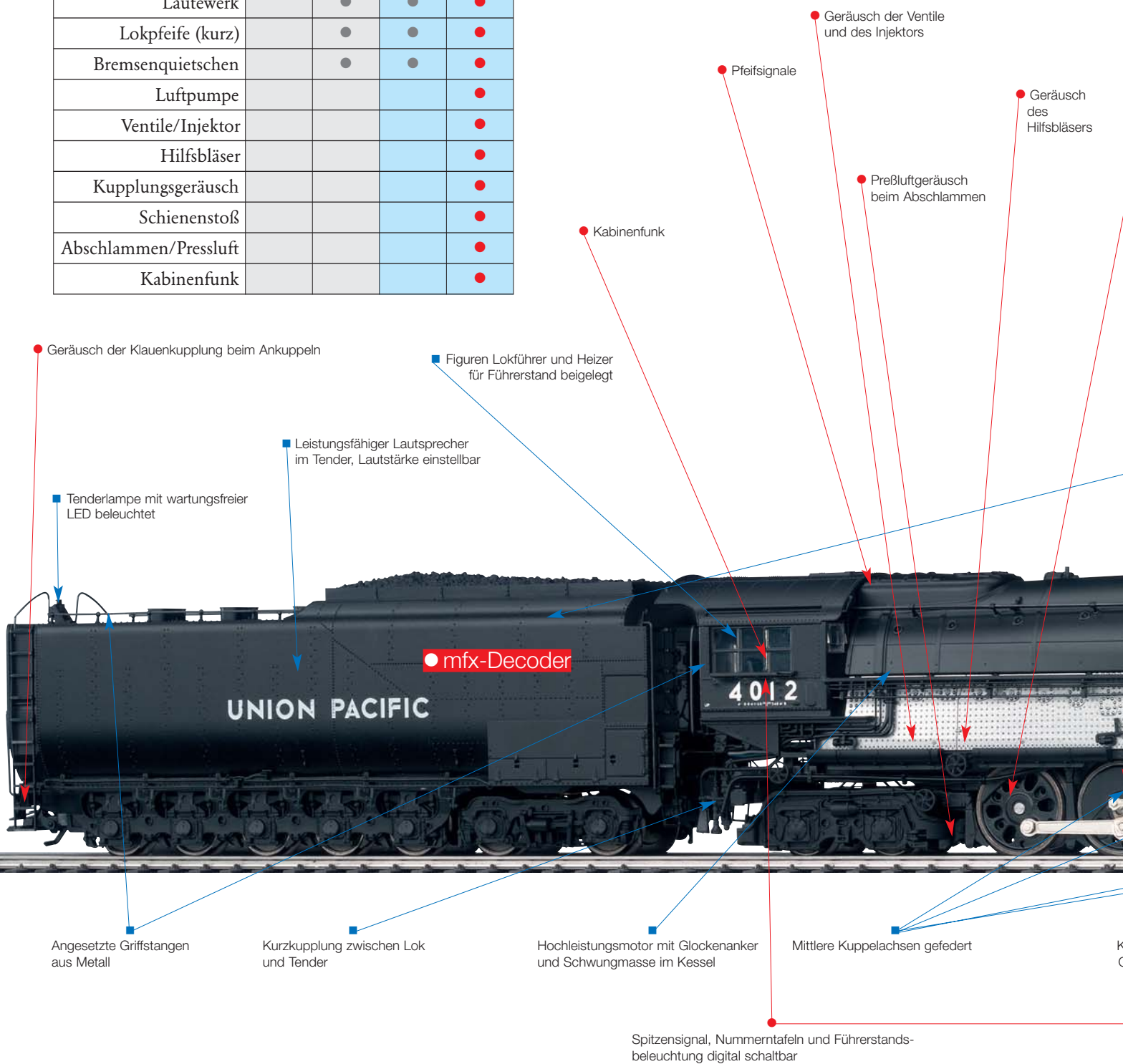
Andreas Schumann vor einem Big Boy. Die Größenverhältnisse lassen die ungeheuren Dimensionen dieser Maschinen erahnen.

Kunstdruck Big Boy »Ausfahrt Cheyenne«



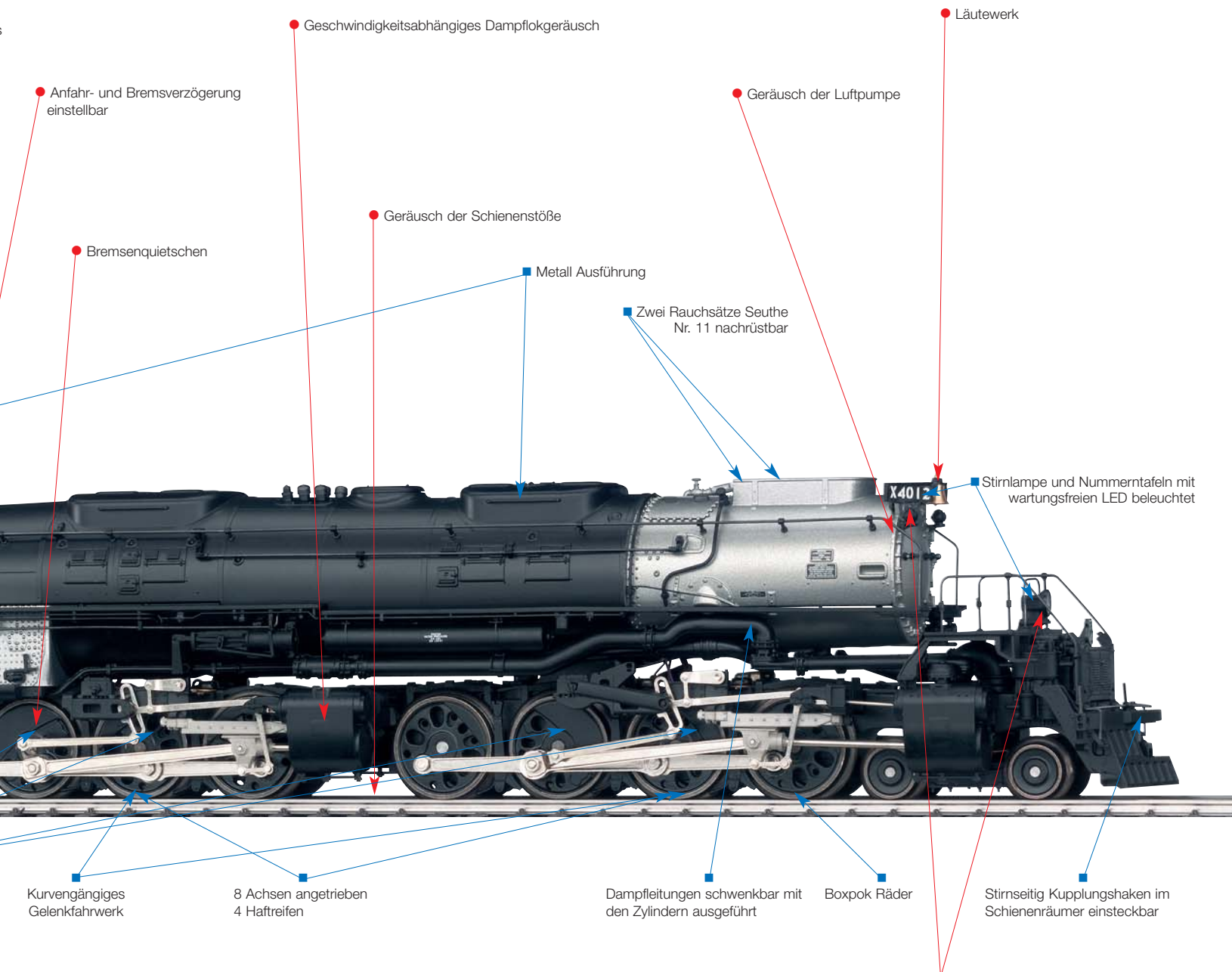
Dieses realitätsnahe Gemälde von Peter Bomhard bietet der Collection Shop als Kunstdruck zum Preis von Euro 49,- an.
Best.Nr: 10091
www.shop.maerklin.de

Digital Funktionen	DIGITAL		SYSTEMS	
	6020	6021	60652	60212
Spitzensignal	●	●	●	●
Nummerntafeln	(●)	●	●	●
Dampflok-Fahrgeräusch		●	●	●
Lokpfeife (lang)		●	●	●
Direktsteuerung		●	●	●
Führerstand		●	●	●
Läutewerk		●	●	●
Lokpfeife (kurz)		●	●	●
Bremsquietschen		●	●	●
Luftpumpe				●
Ventile/Injektor				●
Hilfsbläser				●
Kupplungsgeräusch				●
Schienenstoß				●
Abschlammen/Pressluft				●
Kabinenfunk				●



BIG BOY 4012

Modell-Highlights!



Insider-Reise vom 24. bis 28. Juli 2004:

»Berlin ist immer eine (Insider-)Reise wert«



oben,
von links nach rechts:
Märklin-Insider genießen Berlin mit der einmaligen Panorama-S-Bahn.

Die Nassdampflokomotive »LUISE« der Berliner Parkeisenbahn im Naherholungsgebiet Wuhlheide.

»Behelmte« Clubreisende besichtigen die Fortschritte beim Bau des neuen »Lehrter Bahnhofs«.

Am Samstagvormittag trafen sich 65 Freunde und Freundinnen der großen Berliner und der kleinen Märklin- und Trix-Eisenbahn am Bahnsteig 9 des Frankfurter Hauptbahnhofs zur Clubreise nach Berlin: Abfahrt 11.13 Uhr mit dem ICE 276. Schon kurz nach Kassel auf der Schnellfahrstrecke durch verschiedene Tunnel zeigte sich der hohe Sachverstand und die Begeisterung der Reisetilnehmer: man entdeckte auf Nebengleisen mehrfach das Vorbild der Märklin- und Trix-Modelle des Tunnelrettungszuges.

Nach dem Einchecken und der Einführung in die Berliner Eisenbahngeschichte wurde die Bundeshauptstadt mit einer abendlichen Stadtrundfahrt auf der Spree erst einmal touristisch erkundet. Aber am Sonntagvormittag wurde die Reisegesellschaft mit der Panorama-S-Bahn dann doch »auf's Gleis gebracht«. Die Fahrt führte mit diesem bundesweit einzigartigen Schienenfahrzeug quer durch Berlin zum Ausgangspunkt Ostbahnhof. Nach einer kurzen Mittagspause ging es von dort in das Erholungsgebiet Wuhlheide. Seit ihrem Bestehen macht hier die Berliner Parkeisenbahn mächtig Dampf – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Auch unsere mitreisenden Clubmitglieder wurden bei soviel Dampfspaß selbst wieder zum Kind und dachten dabei an Märklins Maxi-Eisenbahn.

Der Montag begann mit dem Imbiss bei mehreren 360 Grad-Drehungen im Panorama-Restaurant des Fernsehturms am »Alex« und stand ganz im Zeichen des »Rundblicks über die deutsche Hauptstadt«. Ein absoluter Höhepunkt der Clubreise sollte am Nachmittag der Blick hinter den Bauzaun des neuen Lehrter Bahnhofs sein. Mit Milliarden-Investitionen bauen die Bundesrepublik Deutschland, das Land Berlin und die Deutsche Bahn die neue Eisenbahn-Drehscheibe Berlin. Das Verkehrsaufkommen, das der Lehrter Bahnhof zu bewältigen haben wird, wird alles Bisherige in den Schatten stellen: Studien prognostizieren 240 000 Nutzer täglich, darunter allein 110 000 Ein-, Aus- und Umsteiger im Bereich des Fern- und Regionalver-

kehrs. Im 90-Sekunden-Takt werden Züge in alle Richtungen fahren. Rund 500 Fern- und Regionalzüge erreichen den Bahnhof dann täglich auf der Nord-Süd-Strecke. Über die Stadtbahn werden täglich 260 Fern- und Regionalzüge erwartet. Hinzu kommen täglich bis zu 800 S-Bahn- und 1 000 U-Bahnzüge.

Die nahezu fertiggestellte filigrane, transparente Hallenkonstruktion ist ein imposantes Beispiel modernen Bahnhofbaus. Sowohl das Vorbild, als auch das bei der Besichtigung vorgestellte 1:87-Modell, stellen eine bautechnische Herausforderung gleichermaßen für Bauingenieure und Modellbahner dar.

Am Dienstag fuhren Märklin-Insider und Trix-Profis gemeinsam mit dem Museumszug zum Besuch des S-Bahn-Museums Griebnitzsee. Der Viertelzug mit seinen zwei Wagen ließ die Klassik der 20er-Jahre aufleben: Wandverkleidung aus Teakholz und Eichenholzbänke, Halterungen aus Messing sowie handgeflochtene Gepäcknetze über den Sitzbänken. Erinnerungen an das Primex-Modell des Doppeltriebwagens BR 275 der BVG von 1988 wurden geweckt. Der Nachmittag war für den Besuch des Deutschen Technikmuseums vorgesehen: dort werden auf dem Freigelände und in einem Ringlokschuppen historische Original-Schienenfahrzeuge aus verschiedenen Epochen ausgestellt. Am Mittwoch schloß sich dann der Kreis der verschiedenen Berliner Schienenfahrzeuge mit dem Besuch des U-Bahn-Museums im ehemaligen Stellwerk »Olympiastadion«.

Mit der Abfahrt um 12.40 Uhr am Bahnhof Zoo in Richtung Frankfurt ging das »Eisenbahnerlebnis Berlin« zu Ende, wo sich dann auch die Reiseleitung und die »Märklin-Zugbegleiter« von den begeistertsten Reisetilnehmern verabschiedeten. Zuvor wurden neue Eindrücke und Ideen zum Hobby Modelleisenbahn besprochen und mit nach Hause genommen, und man verabredete sich zu der einen oder anderen Clubreise in nicht allzu ferner Zukunft.

Text und Bilder: D. Beyer

17.11.2004 bis 20.02.2005 Ausstellung im Vienna Art Center

Mythos Märklin – dem Spiel auf der Spur

Die Ausstellung schlägt den spannenden Bogen vom für viele im 19. Jahrhundert unerreichbaren Wunschtraum zum populären und vielseitigen Hobby in unserer Zeit.

Als Theodor Friedrich Wilhelm Märklin im Jahr 1859 mit der Produktion von Puppenküchen-Zubehör begann, war die Modelleisenbahn noch in weiter Ferne. Die »Zielgruppe« der ersten Jahrzehnte in der Firmengeschichte war die weibliche Jugend. Kleine Töpfe, Pfannen und passende Bestecke bildeten das Angebot. Herde kamen hinzu und schließlich ganze Puppenküchen. Das änderte sich ab dem Jahr 1891. Die Gebrüder Märklin, Karl und Eugen, stellten auf der Leipziger Ostermesse die erste genormte Spielzeugeisenbahn vor und nannten die Baugröße »Spur I«. Nicht nur Wagen und Lokomotiven waren unterschiedlich kombinierbar, auch mit den Gleisstücken waren variable Gleisfiguren möglich. Die später so benannte Modelleisenbahn war geboren.

Das Vienna Art Center zeigt in seiner Weihnachtsausstellung 2004 anhand der schwäbischen »Fabrik feiner Blechspielwaren« den Weg der Firma Gebr. Märklin & Cie. GmbH vom Handwerksbetrieb bis zum Weltmarktführer von Modelleisenbahnen.

Die ersten »Bahnanlagen« konnten wegen der Größe von Loks und Wagen nur zimmerfüllend aufgebaut werden. Entsprechend kurz war dann auch die Zeit, in der sich die damals überwiegend männliche Jugend mit der Bahn befassen konnte. Mit der zunehmenden Miniaturisierung und dem »Weg« der Bahn vom Boden auf den Tisch wurde sie schließlich zum Hobby für das ganze Jahr.

VIENNA ART CENTER
A-1010 Wien, Freyung 6
www.viennaartcenter.com

Vor kurzem erst aufwendig und originalgetreu renoviert, bieten die historischen Räumlichkeiten im ersten Wiener Bezirk, ehemals Vorkammern und Weinkeller, auf rund 2000 Quadratmetern beeindruckende Ausstellungsarchitektur mit einer unvergleichlichen Mischung aus Mittelalter und Hightech.



Eine der Attraktionen der Ausstellung ist diese, rund 10 x 2,5 Meter große, Spur-0-Anlage. Die Anlage stand vor vielen Jahren im Märklin Museum und wurde zwischenzeitlich komplett restauriert. Sie zeigt die Vielfalt der Spur-0-Produkte aus den 20er- und 30er-Jahren und die verschiedenen Schienensysteme.

Wien-Package zur Ausstellung

»Mythos Märklin – Dem Spiel auf der Spur«



3-Sterne-Hotel Fürst Metternich ***

Leistungen:

- 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet
 - Eine Eintrittskarte zur Ausstellung »Mythos Märklin – dem Spiel auf der Spur«
- 17.11.– 29.12.04 (ausgenommen Adventstermine, siehe unten) und 02.01.– 20.02.05
Preis pro Person Einzelzimmer: EUR 121,-
Preis pro Person Doppelzimmer: EUR 73,-
Preis pro Person Dreibettzimmer: EUR 73,-
Adventstermine:
26.11.– 28.11.04, 03.12. – 05.12.04, 10.12. – 12.12.04 und 17.12. – 19.12.04
Preis pro Person Einzelzimmer: EUR 145,-
Preis pro Person Doppelzimmer: EUR 99,-
Preis pro Person Dreibettzimmer: EUR 95,-

Kinderermäßigung, exkl. Eintrittskarte und Bahnfahrt: bis 12 Jahre gratis

4-Sterne-Hotel Tourotel Mariahilf ****

Leistungen:

- 2 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet
 - Eine Eintrittskarte zur Ausstellung »Mythos Märklin – dem Spiel auf der Spur«
- 17.11.– 29.12.04 und 02.01.– 20.02.05
Preis pro Person Einzelzimmer: EUR 153,-
Preis pro Person Doppelzimmer: EUR 93,-
Preis pro Person Dreibettzimmer: EUR 89,-

Kinderermäßigung, exkl. Eintrittskarte und Bahnfahrt: bis 7 J. gratis, 7–12 J. 50%

Verlängerung in beiden Hotels möglich, Preise auf Anfrage bzw. sind dem Rail Tours Austria Katalog »STÄDTE live 2004/2005« zu entnehmen!

Die Bahnfahrt innerhalb Österreichs 2. Klasse nach Wien und zurück kann natürlich zum Paket dazugebucht werden:

ab/bis NÖ, Burgenland, Salzburg, Oberösterreich und Steiermark: EUR 54,- pro Person
ab/bis Kärnten: EUR 69,- Pro Person
ab/bis Tirol, Vorarlberg: EUR 84,- pro Person

Das Paket ist in allen Reisebüros in ganz Österreich buchbar. Interessenten aus Deutschland können sich direkt mit Rail Tours Austria in Verbindung setzen: (00 43/1/8 99 30-90, rta@railtours.at). Dort werden auch die Preise für die Bahnfahrt von Deutschland aus bekanntgegeben.

Die Bezahlung sollte mittels Kreditkarte erfolgen!

Teil 3:

Märklin Systems – die Modellbahn



In der letzten Ausgabe haben wir gezeigt, wie einfach eine Lok aufzurufen ist. Entweder wird sie aus der integrierten Datenbank ausgewählt oder über ihre Adresse übernommen. Loks mit mfx-Technologie werden einfach nur auf die Anlage gestellt und melden sich dann selbst mit allen relevanten Daten bei der Mobile Station an. Dies geht natürlich nur, wenn noch mindestens ein freier Platz in der Lokliste vorhanden ist.

Die Mobile Station besitzt darüber hinaus eine ganze Reihe von zusätzlichen Einstellmöglichkeiten, damit Sie die Bedienungsebene auf Ihre eigenen Wünsche abstimmen können. Der wichtigste Punkt für die fremdsprachlichen Modellbahnfreunde ist die Umstellungsmöglichkeit der verwendeten Sprache. Die Mobile Station kann auf vier verschiedene Sprachen eingestellt werden:

- DEUTSCH
- ENGLISCH
- FRANZÖSISCH
- NIEDERLÄNDISCH

Diese Sprachumstellung erreicht man durch Drücken der Menü-Taste, Auswählen des Unterpunktes »Optionen« und anschließendem Anwählen der Funktion »Sprachen«. Aber Vorsicht. Alle Angaben im Display sind danach auch

tatsächlich in der gewählten Sprache. Wer dieser Sprache nicht mächtig ist, wird danach eventuell Probleme haben, die eigene Sprache wieder einzustellen. Eine Hilfe ist dabei jedoch die Übersicht am Ende der Bedienungsanleitung (H0-Spielbuch bei den H0-Startpackungen, Anleitung zur Mobile Station beim Einzelgerät und bei den Spur 1-Startpackungen), aus der man die äquivalenten Einträge in den einzelnen Sprachen zu den verschiedenen Menüpunkten vergleichen kann.

Nur im Notfall: »Reset«

In dem Untermenü »Optionen« ist ein weiterer Punkt, der jedoch nur im äußersten Notfall verwendet werden sollte, enthalten: Der Befehl »Reset«. Mit diesem Befehl wird die Mobile Station wieder in den serienmäßigen Zustand zurückgesetzt. Alle in die Lokliste übernommenen Einträge sind danach genauso verschwunden wie auch alle anderen Änderungen, die wir nachfolgend noch vorstellen werden. Anschließend müssen daher alle zu steuernden Loks wieder in die Lokliste aufgenommen werden und eventuell die Einträge auf die eigenen Verhältnisse und Wünsche abgeändert werden.

Ein weiterer Untermenü-Punkt bei »Optionen« ist mit »Info« betitelt. Dieser Bereich hat jedoch

Die bahnzukunft hat begonnen!

nur für die Servicekräfte Relevanz. Aus den dort meist verschlüsselten Daten können diese in einem Reparaturfall ihre Schlüsse ziehen. Obwohl der Mensch von Hause aus meist neugierig ist, müssen wir unsere Kunden davor warnen, aus diesen Anzeigen irgendwelche (vor-)schnellen Rückschlüsse zu ziehen.

Auf gleicher Ebene mit dem Untermenü »Optionen« ist auch das Untermenü »Lok Löschen« zu finden. Wie der Name erahnen lässt, kann mit diesem Punkt eine Lok wieder aus der Lokliste entfernt werden. Dies geht jedoch nur dann, wenn diese Lok steht (Fahrstufe = 0) und keine Funktionen eingeschaltet sind. Dies wird bei der Mobile Station aber mit einer Fehlermeldung angezeigt. Auch beim Entfernen einer Lok aus der Lokliste wird eine Sicherheitsabfrage durchgeführt. Sollte man also ungewollt in dieses Untermenü gelangen, so kann man immer noch diesen Vorgang rechtzeitig abbrechen.

Wichtiger Unterpunkt: Lok ändern

Der mit interessanteste Unterpunkt ist jedoch der Befehl »Lok Ändern«. In diesem Untermenü können Sie entweder die Lokdaten ändern oder den Text in der Anzeige der Mobile Station auf die eigenen Wünsche abstimmen.

Die Anzeige im Display der Mobile Station stammt zum jetzigen Zeitpunkt ja entweder aus der Datenbank oder ist die ausgewählte Adresse der Lok, wenn die Lok über das Untermenü »Adresse« in die Lokliste aufgenommen wurde. Welche Bezeichnung man für die einzelnen Loks wählt, ist natürlich jedem selbst überlassen. Wer gerne Baureihenbezeichnungen eingeben will, kann dies genauso tun wie jemand, der lieber einen Spitznamen bevorzugt. Einige Dinge sind bei der Auswahl der Namen jedoch zu beachten. Positiv fällt zuerst einmal auf, dass neben Zahlen und Buchstaben auch eine ganze Reihe von Sonderzeichen wie Bindestrich, Punkt etc. eingestellt werden können. Die maximale Länge, die im Display gleichzeitig angezeigt werden kann, ist auf ca. 10 bis 12 Zeichen begrenzt. Dies hängt zum Beispiel auch davon ab, welche Buchstaben verwendet werden. Ein »I« braucht weniger Platz als ein »M«. Besteht die Anzeige daher aus vielen schmalen Buchstaben oder Ziffern, darf die Anzeige auch etwas länger sein. Wenn man in das Menü



Teilnehmer des Märklin Seminars »Einführung in Märklin Systems« erhalten diesen Wagen. Bitte erkundigen Sie sich nach freien Seminarplätzen unter training@maerklin.de oder telefonisch unter 071 61/608-170.

»Lok Ändern« und danach in die Änderung der Anzeige gewechselt ist, kann beginnend mit dem linken Buchstaben einer nach dem anderen durch Drehen am Fahrregler geändert werden. Man dreht daran solange, bis der gewünschte Buchstabe oder die Ziffer erscheint. Durch Drücken auf den Fahrregler gelangt man zum nächsten Buchstaben. Möchte man wieder eine Stelle zurück wandern, so genügt ein Druck auf die Menü/ESC-Taste. Wenn am Ende der Anzeige einige Buchstaben zuviel im Display sind, gibt es einen kleinen Trick, wie man diese löschen kann. Wählen Sie jeden dieser einzelnen Buchstaben an und drehen Sie solange an der Anzeige, bis das Zeichen für eine Lücke (» «, befindet sich vor dem A) in der Anzeige erscheint. Die letzten Stelle mit dem Freizeichen werden nämlich bei der Übernahme durch Drücken der Lok-Taste einfach abgeschnitten.

Wichtig: Die neue Anzeige steht jetzt natürlich bei jedem Neustart zur Verfügung. Nur durch ein weiteres Abändern, durch ein Löschen der Lok aus der Lokliste oder durch ein Reset der Mobile Station, kann diese Anzeige verändert oder gelöscht werden. Theoretisch ist es auch möglich,

Web-Training: Märklin-Systems – Mobile Station

Mit diesem Märklin Web-Training entdecken Sie das neue Digital System Märklin Systems. Sie werden die neue Mobile Station spielerisch erkunden – unterhaltsame Simulationen machen Sie mit ihren reichhaltigen Funktionen vertraut.

www.maerklin.com/webtraining



eine Anzeige ohne irgendwelche Ziffern oder Buchstaben zu kreieren. Aber in der Praxis ist dies natürlich weniger sinnvoll. Wird eine Lok übrigens zweimal in die Lokliste aufgenommen, so fügt die Mobile Station automatisch eine Zahl am Ende der Anzeige ein. Gerade diese Einträge sind dafür prädestiniert, eine geeignetere Anzeige einzustellen.

Einstellung der Lokparameter

Bleibt die Frage nach der Einstellung der Lokparameter. Bei Lokomotiven mit einem Decoder, deren Adressen über Codierschalter oder über Potentiometer eingestellt werden, erfolgt diese Eingabe weiter wie bekannt. Nur eine dieser Änderungen muss der Mobile Station mitgeteilt werden: die geänderte Adresse.

Eine Lok aus der Datenbank, die einen solchen Decoder beinhaltet, besitzt im Menü der Mobile Station daher nur die Funktion zum Ändern der eingestellten Adresse. Wird dieser Punkt in der Mobile Station angewählt, so wird nur die zu dem Eintrag in der Lokliste gehörende Adresse abgeändert. Die Umstellung in der Lok muss manuell selbst durchgeführt werden. Achten Sie bei Loks mit mehr als vier Zusatzfunktionen ab Werk darauf, dass die zweite Adresse von dem zweiten Funktionsdecoder in der Lok richtig gewählt wird. Er ist bei den zugehörigen Modellen immer eins über der eingestellten Adresse des Fahrdecoders. Bei diesen Modellen

darf der Fahrdecoder daher maximal auf der Adresse 79 stehen, da eine zweite Adresse 81, die sich aus der Stammaptresse 80 ergeben würde, ja nicht existiert. Ein Beispiel für eine Lok mit zwei Decodern ist das H0-Modell des Big Boy 37990.

Ein weiterer Punkt ist bei den Modellen zu beachten, die über die Adresse eingerichtet wurden. Wird bei diesen Modellen die Adresse abgeändert, dann bleibt die Anzeige im Display davon unberührt. Die Anzeige im Display sagt daher nichts darüber aus, welche Adresse denn tatsächlich in einem Modell eingestellt ist.

Bei Lokomotiven mit einem extern programmierbaren Decoder kann außer der Adresse auch die Anfahrverzögerung, die Bremsverzögerung und die Höchstgeschwindigkeit sowie bei Modellen mit Betriebsgeräusch auch die Lautstärke eingestellt werden. Es gibt auch Versionen von Loks, bei denen die Anfahr- und Bremsverzögerung simultan eingestellt wird. Dies erfolgt dann zusammen in dem Unterpunkt »ACC«. Achten Sie hier immer auf die zugehörigen Hinweise in der Lokanleitung.

Die Daten werden nicht nur in der Mobile Station sondern auch über einen Programmierzyklus in der jeweiligen Lok umgestellt. Grundvoraussetzung hierzu ist jedoch, dass nur die zu programmierende Lok zu diesem Zeitpunkt auf der Anlage ist. Jeder andere zusätzliche Verbraucher verhindert entweder ein einwandfreies Um-

programmieren oder wird selbst so verändert, dass er anschließend unter seiner bisherigen Adresse nicht mehr aufgerufen werden kann. Und die neue Adresse ist dann natürlich auch nicht bekannt. Besitzen Modelle übrigens eingebaute Verbraucher (z.B. Rauchgeneratoren, Beleuchtung etc.), die direkt vom Gleis versorgt werden, so müssen diese zuerst ausgebaut werden, bevor man das Modell extern umprogrammieren kann. Jeder zusätzliche Verbraucher kann, wie bereits angedeutet, den Programmierprozess stören.

In der Praxis empfiehlt es sich ein eigenes Programmiergleis einzurichten, an dem man solche Änderungen durchführt. Wie ein solcher Aufbau aussehen kann, sowie weitere Tipps für den Einsatz der Mobile Station werden wir dann in der nächsten Folge vorstellen.



Promotiontour bringt Märklin Systems in Rollen

Von Oktober bis Dezember 2004 informiert Märklin bundesweit über Märklin Systems



Zwei Monate ist Märklin Systems bundesweit auf Tour - begleitet von zwei Spezialisten aus unserem Hause. Für diese »zugkräftige« Kampagne wird eventuell auch Ihr Händler angesteuert.

Mit seinem innovativen Digitalsystem ist Märklin in eine neue Epoche der Modellbahn gestartet. Die dritte Generation der digitalen Steuerung – ein wesentlicher Systembaustein von Märklin Systems – ist in Form der neuen Mobile Station in allen neuen größeren Startpackungen der Baugrößen H0 und 1 zu finden. Die neue Systemtechnik überzeugt in jeder Hinsicht: Mehr Funktionen, höhere Datenübertragungsrate, simpler Einbau und angenehme Anwendung machen Mensch und Modellbahn fit für eine Zukunft, in der künftig alle Einzelelemente Daten senden und empfangen. Damit gehören Fahrzeuge, Weichen, Signale und Steuergeräte zu einem elektronischen Netz. Um die Möglichkeiten, die das moderne Digitalsystem von Märklin

bietet, kompetent und aus erster Hand vermitteln zu können, haben verschiedene Händler Märklin beauftragt, einen Informationstag zu Märklin Systems durchzuführen. Die Spezialisten aus dem Hause Märklin zeigen nicht nur die bisherigen und die neuen Möglichkeiten des Systems, sie geben auch Antwort auf alle Fragen, die der beginnende und der fortgeschrittene Digitalanwender beantwortet haben will. Selbstverständlich darf die Mobile Station auch praktisch getestet werden.

Besuchen Sie uns auf der Tour!

Die Tourdaten finden Sie unter:

www.maerklin.de

Bitte achten Sie auch auf eine Einladung durch Ihren Händler.

Herbst-Neuheiten
 Fall New Items
 Nouveautés d'automne
 Herfstnieuws

2004

märklin

märklin
Z



Art.-Nr. 80614



Art.-Nr. 81522

märklin
H0



Art.-Nr. 42750

Art.-Nr. 00781

Verkaufsdisplay "Baufahrzeuge" bestehend aus Planiererraupen, Bagger, Radlader und Muldenkipper.

Sales Display "Construction Vehicles", consisting of bulldozers, excavators, wheel loaders, and skip trucks.



Art.-Nr. 07459 D



Art.-Nr. 37022



Art.-Nr. 48404



Art.-Nr. 72881